

# Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

## Klimaretter?

Der Fortschritt trägt Grün-Weiß-Schwarz und lauert (gefühl) an jeder Ecke: der E-Scooter. Der Leih-Roller steht mal einzeln, mal im Pulk, gern an Haltestellen. Eine Versuchsung für alle, die aus Bus und Bahn aussteigen und noch ein paar hundert Meter von ihrem Ziel entfernt sind. „Nimm mich, ich bin hip, ich bin umweltbewusst, mit mir hast du (Fahr)-Spaß“, scheint der Roller zu flüstern. Und so sieht man Junge und Ältere durch die Stadt flitzen. Gern auf Fußwegen oder in Fußgängerzonen (verboten), gern auch zu zweit auf einem Roller (verboten). Kaum benutzt, schon meldete die Polizei die ersten Unfälle. Nichts gegen die neue E-Mobilität-Freiheit, aber bitte nicht feiern als den großen Beitrag zur Verkehrswende. Auch wenn der Roller keine Abgase hinterlässt – seine Batterien müssen aufgeladen und irgendwann (klimaneutral?) entsorgt werden. Der Roller mag vieles sein, aber **der** Klimaretter ist er nicht.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **9. Oktober**. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am **30. September 2019**.

## Offene Werkstätten

Am 15. September öffnet die JugendKunstschule Dresden ihre Kunsthandwerk-Werkstätten im Palitzschhof, Gamigstraße 24, von 14 bis 18 Uhr zum Schauen und Mitmachen. Töpfern, schnitzen, nähen, weben oder auch eigenen Kräuterquark und Kräutertersalz herstellen, all das ist möglich. Das Puppentheater August lädt zu dem Stück „Ein Sternlein, das vom Himmel fiel“ ein. Zum Familiensonntag am 29. September steht ab 15 Uhr die Handweberei im Mittelpunkt. Unter Leitung von Maria Selle können verschiedene Woll- und Webtechniken ausprobiert werden. (ct)

## Laternenbasteln

Am 12. September ist die JugendKunstschule Dresden von 14 bis 18 Uhr mit einem Kreativstand im Prohliszentrum zu Gast. Hier können unter Anleitung funkelnde Laternen in verschiedenen Farben mit lustigen oder schaurigen Motiven gebastelt werden. (ct)



**RIESENBAUSTELLE FÜR KÜNFTIGEN Badespaß.** Auf dem Gelände des ehemaligen Freibades in Prohlis zeichnen sich bereits die Konturen des neuen Erlebnisbades ab. Fotos: Trache

## Grundsteinlegung für Badeparadies

Im April 2019 begannen die Abbrucharbeiten des alten Freibades Prohlis, seit Juni wird am Rohbau gearbeitet. Die künftige Struktur des neuen Kombi-Bades Prohlis ist bereits erkennbar. Mitte August traf sich Matthias Waurick, Geschäftsführer der Dresdner Bäder GmbH, mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft zur feierlichen Grundsteinlegung. In die Zeitkapsel, die er eigenhändig in den Grundstein einließ, wanderten traditionell ein paar Münzen, die aktuelle Tagespresse sowie Baupläne für das neue Bad. Im Bauverlauf wird dieser Grundstein an passender Stelle mit verbaut werden.

Das insgesamt 21 Millionen Euro teure Badeparadies soll Ende 2021 eröffnet werden. Es wird mit 7,3 Millionen Euro Fördermittel gebaut, davon kommen 5,2 Millionen Euro aus der Sportförderung des Landes Sachsen sowie 2,1 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“. Während die alte Prohliser Schwimmhalle über 366 Quadratmeter Wasserfläche verfügt, wird die neue Halle insgesamt 735 Quadratmeter bieten. Diese Wasserfläche verteilt sich auf das 25-Meter-Schwimmbekken mit sechs Bahnen, einem Erlebnis- und Plantschbereich mit Sprudelliegen, Massagedüsen, Nackenduschen, Kletterfisch und großer Röhrenrutsche.

Dazu kommt das Kurs- und Springerbecken mit Hubboden sowie einem 1-Meter-, 3-Meter- und 5-Meter-Brett. Das Freibad wird aus einem 25-Meter-Bekken mit vier Bahnen, einem Plantschbecken, einer Liegewiese und einer attraktiven Sonnenterrasse bestehen.

Besucher nutzen nach der Eröffnung den neugestalteten Eingang an der Georg-Palitzsch-Straße. Sportbürgermeister Dr. Peter Lames sprach ebenso von einem Bekenntnis für Prohlis wie Kultusminister Christian Piwarz. Das neue Kombibad Prohlis werde nicht einfach nur ein Ersatz sein, sondern es wird

besser, äußerte Dr. Peter Lames. Es soll die Lebensqualität in Prohlis steigern. Die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel sei sehr günstig, sodass das Bad künftig auch einen gewissen Einzugsbereich haben werde. „Nicht in jedem Stadtteil kann eine Schwimmhalle stehen“, betonte der Sportbürgermeister. Die Grundsteinlegung sei nicht nur ein guter Tag für Prohlis, sondern auch für den Schwimmsport und speziell für den Schulschwimmsport, hob Christian Piwarz hervor und begründete, dass Schwimmen lernen ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung junger Menschen sei. (ct)



**BÄDERCHEF MATTHIAS WAURICK** versenkte bei der Grundsteinlegung für das Kombi-Bad in Prohlis eine Zeitkapsel.

## DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

## Gold-Ankauf

Barren Gold  
Ringe, Ketten, Uhren  
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158  
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

## Unsere Themen

- Dresdner Moderne S. 2
- Auszeichnung S. 3
- Barocke Pracht S. 4
- 50 Jahre „Kulti“ S. 5
- Sport S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Wegebau S. 8
- ... und mehr!

**KRESS**  
MODEZENTRUM PIRNA

SIE WERDEN STAUNEN!

Herbstmode 2019

Entdecken Sie jetzt die  
wunderschönen neuen Kollektionen!

Lesen Sie mehr auf Seite 6.

## Theaterforscher

**Prohlis.** Die Theaterakademie des tjg. theater junge generation lädt jeden Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr alle Kinder ab acht Jahre in den Theaterklub „Theaterforscher“ ins KIEZ im Prohliszentrum ein. Unter dem Titel „Fühl dich wie zu Hause!“ gehen die Kinder spielerisch auf die Suche danach, was für sie und andere „Zuhause“ bedeutet. Die Teilnahme am Theaterklub ist kostenlos. (ct)

## Comic-Geschichten

Das Montagscafé des Staatsschauspiels Dresden startet zum Prohliser Herbstfest am 14. September seine neue Reihe Montagscafé on Tour. Zusammen mit der Gruppe 123Comics aus Berlin werden Comic-Geschichten aus Prohlis gesammelt. Dabei werden Menschen porträtiert, die sich aktiv für ein lebenswertes Prohlis einsetzen und dann zeichnerisch in Szene gesetzt. Am Ende soll daraus ein Comic-Jahreskalender entstehen. Zum Herbstfest wollen die Künstler Prohliser dafür gewinnen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. (ct)

## Tag des offenen Friedhofs

In Dresden gibt es 58 Kirch- und Friedhöfe, darunter fünf in kommunaler Hand. Zum Tag des offenen Friedhofs am 15. September laden 16 Friedhöfe und das Krematorium Tolkewitz dazu ein, diese Erinnerungsstätten in besonderer Art und Weise zu erleben. Es stehen Führungen, Ausstellungen und viele Gelegenheiten zu Gesprächen auf dem Programm. „Engelkummer, Engelglück“ heißt z. B. 15 Uhr eine Führung auf dem Johannesfriedhof, die auf Stein- und Metallrestaurierungen an Grabstätten aufmerksam macht.

Eine Ausstellung auf dem Striesener Friedhof widmet sich von 10 bis 16 Uhr dem Gedenken an die Sternenkinder. 16 Uhr beginnt hier das Konzert mit dem Ensemble Concentus „Von Tod und Leben“ mit Werken unter anderem

von Heinrich Schütz und Leonhard Lechner. Dazu wird aus Briefen und Gedichten zum Abschied und Leben rezitiert.

Auf dem Trinitatisfriedhof wird 13 Uhr die restaurierte Grabstelle des Generalmajors de Habbe eingeweiht. Für den musikalischen Rahmen sorgen Musiker des Spielmannszugs Radeberg in historisch nachempfundenen Uniformen des sächsischen Infanterieregiments „Prinz Friedrich August“. Spuren des vor 100 Jahren von Walter Gropius gegründeten Bauhauses finden sich auf dem Inneren Plauenschen Friedhof. Gropius war der Ideengeber für die Grabstelle von Friedrich und Erwin Bienert.

Das Programmfaltblatt für den Tag des offenen Friedhofs liegt in den Dresdner Rathäusern. (StZ) [www.dresden.de/friedhofstag](http://www.dresden.de/friedhofstag)

## Dresdner Moderne 1919 bis 1933

Ausstellung im Stadtmuseum widmet sich der Architektur vor 100 Jahren

Wie war das damals in Dresden zwischen 1919 und 1933? Nach dem ersten Weltkrieg wurde viel gebaut. Es entstanden nicht nur große Wohnsiedlungen der Baugenossenschaften, sondern mit dem Hygiene-Museum und dem ersten Kugelhaus der Welt auch architektonische Highlights. In der Architektur hielt die Neue Sachlichkeit Einzug. Schwimmbäder dienten einem veränderten Körperideal. Die neuen technischen und gestalterischen Möglichkeiten beflügelten die Architekten. Die Gründung des Bauhauses vor 100 Jahren beeinflusste auch in Dresden verschie-

dene Bauprojekte. So hielt die Moderne u. a. mit dem Sachsenbad und der von Hans Richter entworfenen Wohnsiedlung Einzug. Das 1930 eingeweihte Hygiene-Museum weist sowohl Elemente der Neuen Sachlichkeit auf, andere Merkmale stehen der Ästhetik des Neuen Bauens entgegen. Die Ausstellung zeigt, wie einerseits das Wertkonservative,



ERINNERUNG AN DAS erste Kugelhaus in Dresden, Darstellung von 1929. Foto: PR

andererseits die demokratischen Impulse, die Technikbegeisterung und der Elan der 1920er Jahre in Dresden zu einem spannenden Mix führten. Modernität und Modernisierung nahmen dabei ganz unterschiedliche architektonische und städtebauliche Formen an.

Die Ausstellung gliedert sich in drei ineinander übergehende Abteilungen: Stadt, Architektur und Menschen.

Eines der drängendsten Probleme der damaligen Zeit war der Wohnungsbau. Darauf ist Kuratorin Dr. Claudia Quiring in besonderem Maße eingegangen. So können sich Besucher sowohl über Ideen als auch über realisierte Vorhaben informieren, beispielsweise über Großsiedlungen in Trachau und Gruna oder das entstandene Wohnhaus Chrambach. An diesen Projekten wie an zahlreich entstandenen Sozialbauten,

Schulen (u. a. Schule Reick, heute Hülße-Gymnasium) und Bädern wird die Idee des Neuen Menschen greifbar.

Gezeigt werden rund 280 Exponate von Leihgebern aus Dresden, u. a. aus dem Stadtarchiv Dresden, aber auch aus Berlin, München, Nürnberg, Celle und Erkner. Neben Fotografien, Plänen, Möbeln, Plakaten werden auch die Bronze „Wasserballspielerin“ von Eugen Hoffmann aus dem Sachsenbad sowie zwei Originalmodelle aus den 1920er Jahren präsentiert. Die Ausstellung ist bis zum 27. Oktober zu sehen. (StZ/Pohl)

**Begleitet wird die Ausstellung von Führungen und Vorträgen.**

**15. September, 15 Uhr,** Hygiene-Museum: „Im Schatten des Bauhauses – Ein Museumsbau zwischen Tradition und Moderne“, Führung

**21. September, 12 Uhr,** Stadthaus, Theaterstraße 11–13: Öffentliche Bauten zwischen Expressionismus und Moderne. Der Rundgang beginnt am Stadthaus, das auf einer ersten Idee von Hans Poelzig basiert. Auch das von Paul Wolf entworfene Kraftwerk Mitte wird in Augenschein genommen.

### Impressum

#### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621  
[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

■ Verantwortliche Redakteurin:  
Christine Pohl  
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661  
[stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de)

■ Anzeigenberatung:  
Carola Miltzke, Tel. 0162 6553333  
[vorstufe@saxonia-verlag.de](mailto:vorstufe@saxonia-verlag.de)

■ Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



**W. Bestattungshaus Billing GmbH**  
[www.bestattungshausbilling.de](http://www.bestattungshausbilling.de)

**Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48**  
**Blasewitz Tel.: 3 17 90 24**  
**Strehlen Tel.: 4 71 62 86**

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Management System ISO 9001:2015  
TÜV Rheinland ZERTIFIZIERT

**ANTEA BESTATTUNGEN**

Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.  
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)

**NATURRUHE Friedewald GmbH**  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:  
Mittlere Bergstraße 85  
01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:  
(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529  
Mobil: 0172-8833166

[kontakt@naturruhe-friedewald.de](mailto:kontakt@naturruhe-friedewald.de)  
[www.naturruhe-friedewald.de](http://www.naturruhe-friedewald.de)

**BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST**

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

**Schlüterstraße 48, 01277 Dresden**  
**☎ 3 16 08 14**

[www.bestattungshaus-dresden-ost.de](http://www.bestattungshaus-dresden-ost.de)

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.  
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

**SAXONITAS**  
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen  
aller Art zum Tiefpreis  
Erd · Feuer · See · Natur  
Sozial · Anonymbestattungen

**komplett ab 999,-**

**24h ☎ 0351 500 747 07**  
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden  
[www.saxonitas.de](http://www.saxonitas.de)

**Ein Dresdner Familienunternehmen**

**TORSTEN GAUMERT**

**BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden  
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01  
Saarstr. 1 01189 Dresden  
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden  
Tel. (0351) 4 04 37 82

**DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN**

**Daniela müller** seit 1990  
BESTATTUNGEN

**01279 Dresden, Wehlener Str. 9**  
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

**01705 Freital, Dresdner Str. 285**  
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

[www.mueller-bestattungen.com](http://www.mueller-bestattungen.com)



**BEI DER EHRUNG** mit dem Preis für kulturelle Bildung: Andrea Gaede, Landesverband Soziokultur Sachsen, Brit Magdon, Societaetstheater, Robert Lewetzky, Societaetstheater/Quartiersmanagement Prohlis, Katrin Lindner, Quartiersmanagement Prohlis, und Andreas Nattermann vom Societaetstheater (v. l. n. r.).

Foto: Landesverband Soziokultur Sachsen

## Sächsischer Preis für kulturelle Bildung

Mitte August wurde der Sächsische Preis für kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie2019“ vergeben, bereits zum zweiten Mal ausgelobt vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Kooperation mit dem Landesverband für Soziokultur Sachsen e.V. Einer der drei Hauptpreise in Höhe von 2.500 Euro ging an das Societaetstheater Dresden gGmbH und das Quartiersmanagement Prohlis für ihr Kooperationsprojekt „ZU HAUSE in Prohlis“. „Mit dem Projekt ‚ZU HAUSE in

Prohlis‘ erlebt der Dresdner Stadtteil Prohlis eine nachhaltige kulturelle Belebung, die das demokratische Miteinander und die Teilhabe an Gesellschaft ermöglicht und mittels kultureller Bildung ein Verständnis für demokratische Prozesse angestoßen hat. Damit ist das Projekt auch ein Vorbild für andere Kulturinstitutionen, weil es eindrucksvoll aufzeigt, wie ein Raustreten aus der eigenen Kulturinstitution aussehen kann und welche Wirkungen damit verbundenen sind“, so die Jury des Preises. „Es ist eine

schöne Würdigung des Engagements, das gemeinsam mit dem Societaetstheater hier erfolgt, die uns durch das Land Sachsen entgegengebracht wird. Mit dem Preis werden weitere Aktivitäten des Projektes im nächsten Jahr finanziell unterstützt“, so Quartiersmanagerin Katrin Lindner. Neben bestehenden Angeboten wie MUSAIK werden bis zum Jahresende weitere Veranstaltungen – zum Beispiel das Montagscafé on Tour – in Prohlis durchgeführt. Interessierte Prohliser sind zur Mitwirkung eingeladen. (ct)

## Neues Gymnasium LEO startet

Der 19. August war für alle der erste Schultag am Gymnasium LEO: für die 60 Mädchen und Jungen ebenso wie für Schulleiterin Manja Posselt und ihr Lehrerteam. LEO – Kürzel für das neue Gymnasium Linkselbisch-Ost – startete im Gebäude Berthelsdorfer Weg 2 mit drei fünften Klassen.

Vor Unterrichtsbeginn wünschte Oberbürgermeister Dirk Hilbert viel Spaß beim Lernen. Er wies auf das Besondere des Tages hin. „Wenn später mal eine Chronik über die Schule entsteht, könnt ihr sagen, ihr wart vom ersten Tag an dabei.“ Und auch, wenn es um das eigene neue Schulgebäude geht, werden die Mädchen und Jungen sich sicher an der Ausgestaltung beteiligen können. Das ist doch etwas einzigartiges, meinte der Oberbürgermeister. Vorgesehen ist, dass zum Schuljahr 2024/25 das LEO ein eigenes Schulgebäude neben der Margonarena an der Bodenbacher Straße bezieht. An ihrem jetzigen Interimsstandort teilen sich die Gymnasiasten die

Einrichtung mit der 44. Grundschule, deren Haus an der Salbachstraße saniert wird, und dem Hort. Auf dem Stundenplan am ersten Schultag stand „Kennenlernen“.

Neue Räume, neue Klassenlehrer, neue Mitschüler, neue Bücher – da gibt es vieles, was auf die Mädchen und Jungen einströmt. „Wir haben ganz viel vorbereitet und uns viele Gedanken gemacht“, verspricht Schulleiterin Manja Posselt. Beratungsgespräche und Elternabend hätten noch in weitgehend leeren Räumen stattgefunden, jetzt sei alles schön eingerichtet.

Die 45-Jährige freut sich auf die neue Herausforderung. Sie bringt viele Erfahrungen mit, hat u. a. in Finnland, in Nordrhein-Westfalen und zuletzt als



**OBERBÜRGERMEISTER DIRK HILBERT** wünscht Schulleiterin Manja Posselt einen guten Start am LEO.

Foto: Pohl

stellvertretende Schulleiterin am Freitaler Weißeritz-Gymnasium unterrichtet. Sie reizt an der Aufgabe, dass Dinge neu gestaltet werden können: „Keiner sagt, das haben wir schon immer so gemacht.“ Zu den Schwerpunkten am Gymnasium gehören die Themen Nachhaltigkeit und gesunde Schule. Vorgesehen sind viele fächerübergreifende Projekttagge. Das erfordert ein großes Maß an Kooperation unter den Lehrern.

(C. Pohl)

## 5. Prohliser Bürgerfest

Am 28. September lädt das Netzwerk „Prohlis ist bunt“ unter dem Motto „Zusammenleben. Zusammen gestalten“ von 14 bis 18 Uhr alle Anwohner und Besucher vor dem Prohliszentrum zum 5. Prohliser Bürgerfest ein. Die Besucher erwartet ein kulturelles Programm vor und auf der Bühne. In diesem Jahr werden verstärkt Mitmachaktionen angeboten. Ein buntes, selbstgemachtes

Buffet sowie eine Bar mit alkoholfreien Cocktails laden zum Verkosten und Verweilen ein. Mit diesem Bürgerfest möchte das Netzwerk ein Zeichen für ein nachbarschaftliches und friedliches Zusammenleben in Prohlis setzen. Wer das Fest noch unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Quartiersmanagement an der Prohliser Allee 33 zu melden. (ct)



**EIN BUNTES FEST** für die Familie erwartet die Prohliser am 28. September.

Foto: QM Prohlis

## Ein Song für Prohlis

Im Rahmen des „Montagscafés on Tour“ des Staatsschauspiels Dresden möchte die Musikerin und Theatermacherin Bernadette La Hengst gemeinsam mit musikalisch interessierten Anwohnern einen Song aus Prohlis schreiben und aufführen.

Die Auftaktveranstaltung dafür bildet das Prohliser Bürgerfest des Netzwerkes Prohlis ist bunt am 28. September. Für dieses Projekt wird die Künstlerin mit den Interessenten weitere Folgetermine vereinbaren.

(ct)

## Foto-Ausstellung

Noch bis 20. Dezember ist im Palitzschhof, Gamigstraße 24, eine Foto-Ausstellung unter dem Titel „Heimatstadt Dresden und Umgebung“ von Jörg-Uwe Laasch zu sehen. Darin lenkt der Prohliser Hobbyfotograf den Blick des

Betrachters auf nähere und weitere Naturschönheiten sowie auf Ereignisse und Objekte, die uns fast täglich umgeben. (ct)

Geöffnet: Mo./Mi. 9–11 Uhr und

Di./Do. 14–16 Uhr oder nach

telefonischer Absprache (7967228)

**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.**  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

**Beratungsstellen vor Ort:**

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Singakademie Dresden  
sucht Sänger\*innen!

Lust auf ein lebendiges Chorleben?

MITSINGEN IST NOCH ERFÜLLENDER ALS ZUHÖREN!

Werden Sie Mitglied in unserer Chorfamilie!

[www.singakademie-dresden.de](http://www.singakademie-dresden.de)

ANZEIGE

## Die Singakademie Dresden sucht Sänger\*innen

Die neue Konzertsaison der Singakademie Dresden hat bereits begonnen. Im Mittelpunkt des Herbstprogramms steht zunächst die Aufführung der Grande messe des morts op. 5 von Hector Berlioz. Im Frühjahr folgen dann Chorballaden von Robert Schumann und Beethovens Missa solemnis. Zu allen neuen Projekte sind Sängerinnen und Sänger mit entsprechender Erfahrung im Chorsingen herzlich willkommen! Sie können sich gern im Büro der Singakademie, Loschwitzer Straße 32, per Mail

([info@singakademie-dresden.de](mailto:info@singakademie-dresden.de)) oder per Telefon 3161715 melden. Der Chor unter Leitung des Dresdner Dirigenten Ekkehard Klemm, Professor an der HfM Dresden und Chefdirigent der Elbland Philharmonie Sachsen, freut sich insbesondere über eine tatkräftige Verstärkung seines Männerchores. Proben finden jeden Montag zwischen 18.30–21 Uhr im BSZ für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“ auf der Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden, statt.

[www.singakademie-dresden.de](http://www.singakademie-dresden.de)

### Dichtkunst

Mit der Dichtung „Der Prophet“ von Khalil Gibran beginnt am 25. September, 19 Uhr, im Hoftheater Dresden-Weißig die neue Veranstaltungsreihe „ICH+DU=WIR“. Sie will die Neugierde auf Begegnungen zwischen den Künsten, den Kulturen, den Kreativen und dem Publikum wecken. Dabei kooperieren „Willkommen im Hochland“ mit dem Hoftheater Dresden, dem Kultursalon in der alten Weinpresse, der Alten Feuerwache Loschwitz und der Elbhangtreff.

(StZ)

### Gartenkunst

Am 29. September vor 230 Jahren wurde der europäische Gartenkünstler und Stadtplaner Peter Joseph Lenné (1789–1866) geboren. 1859 begann unter seiner Leitung die Umgestaltung der Bürgerwiese in Dresden. Sein Wirken in Dresden und Potsdam wird in der Sonntagsmatinee am 29. September im Landhaus gewürdigt. Beginn ist 11 Uhr.

Bereits am 12. September, 16 Uhr, findet zu Ehren von Lenné ein Gartenspaziergang an der Bürgerwiese statt.

(StZ)

## Kaiserschmarrn & Venusfest

Anlässlich der Hochzeit des Kurprinzen Friedrich August mit der österreichischen Kaisertochter Maria Josepha 1719 wird im Palais im Großen Garten die Ausstellung „Kaiserschmarrn“ gezeigt. Das Palais ist der authentische Ort, an dem vor 300 Jahren das Venusfest stattfand. In der Sonderausstellung werden

moderne Installationen die Dimension des „Festkosmos 1719“ erlebbar machen. Zum Begleitprogramm gehören Führungen und Konzerte. Am 14. September wird von 14 bis 17 Uhr im Parktheater zu einem Kinderfest zur „Prinzenhochzeit“ eingeladen.

(StZ)

[www.palais-grosser-garten.de](http://www.palais-grosser-garten.de)

### HOCHZEITSMESSE

15. September | 10:00 – 16:00 Uhr  
Im Barockgarten Großsedlitz

Sie planen einen der schönsten Tage in Ihrem Leben und sind auf der Suche nach Angeboten und Anregungen? Dann besuchen Sie unsere Hochzeitsmesse. Hier präsentieren sich verschiedene Aussteller aus der Region in der Oberen Orangerie.

Öffnungszeiten: April bis Oktober tgl. 10–18 Uhr

Barockgarten Großsedlitz,  
Parkstr. 85, 01809 Heidenau Tel.: 03529-5639-0  
[www.barockgarten-grosssedlitz.de](http://www.barockgarten-grosssedlitz.de)

TIPP  
11:00 | 14:00 Uhr  
Modenschau

BAROCKGARTEN GROSSSEDLITZ

SCHLÖSSERLAND SACHSEN  
STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN  
[www.schloesserland.sachsen.de](http://www.schloesserland.sachsen.de)

# Prunkgondeln und Prachtkutschen

Mit Manneskraft geschoben, rollte die „Grand carrosse“ die letzten Meter vom Stallhof hinein in den Lichthof des Verkehrsmuseums. Dort steht die Prachtkutsche nun als Zeugnis einer Hochzeit, die vor 300 Jahren europaweit Aufsehen erregte: die Verbindung des sächsischen Kurprinzen Friedrich August II. mit der habsburgischen Kaisertochter Maria Josepha. Mit einer solchen Kutsche hielt das junge Paar von Blasewitz kommend Einzug in die Residenzstadt Dresden. Wochenlang wurde gefeiert, mit dabei mehr als 1.000 Fürsten, Grafen, Barone, Edelleute und ihr Gefolge, außerdem kamen viele Schaulustige ebenso wie Händler und Schausteller.

Aber wie gelangten diese vielen Menschen zur Jahrhunderthochzeit des Jahres 1719? Wie reiste man damals überhaupt? Diesen Fragen geht das Verkehrsmuseum in seiner Sonderausstellung „Von Prunkgondeln, Prachtkutschen und Pferdeäpfeln. Unterwegs zur Jahrhunderthochzeit 1719“ nach.

In der Ausstellung lässt es sich wie in einem Barockgarten wandeln, erklärte Museumschef Joachim Breuninger. Viele Wege laden zum Entdecken ein, es gibt keine Sackgasse. Recherchiert wurde die damalige Reiseroute mit sämtlichen Zwischenstationen von der Abfahrt am 22. August 1719 in Wien bis zur Ankunft am 2. September in Dresden. In Pirna stieg die Gesellschaft auf Schiffe um – ein Ereignis, das am 25. August dieses Jahres mit einer „Wasserparade“ und nachgebauten Gondeln nachempfunden wurde.

Das Reisen zu damaliger Zeit war gefährlich und beschwerlich.



DASS DAS VERKEHRSMUSEUM eine solche 300 Jahre alte barocke „Grand Carrosse“ zeigen kann, gleicht einer Sensation. Es gibt davon nur noch wenige Exemplare. Diese kommt aus dem tschechischen Kutschenmuseum Cechy pod Kosirem, Leihgeber ist das Erzbistum in Olmütz. Fotos: Pohl

Längere Strecken wurden mit der Kutsche zurückgelegt. Was zum Reisegepäck gehörte, davon zeugen die ausgestellten Utensilien – ob Zahnbesteck oder die Kurzwaffen, mit denen man sich zu schützen glaubte, bis hin zum Reisetresor oder der äquatorialen Sonnenuhr.

Damals waren die Menschen viel zu Fuß unterwegs, die Reichen nahmen Pferd und Wagen oder

wurden auch mal in der Sänfte getragen. Wer eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert unternehmen möchte, steigt in die stilisierte Kutsche und setzt sich eine virtuelle Brille auf. Das Begleitprogramm der Ausstellung bietet verschiedene Führungen, Vorträge und für die Kinder ein thematisches Ferienprogramm im Oktober. Zur Finissage wird am 5. April 2020 eingeladen. (C. Pohl)



MODELL EINER PRUNKGONDEL. Zur Hochzeit vor 300 Jahren ließ August der Starke 12 neue Schiffe für den Brautzug auf der Elbe bauen.

ANZEIGE

## Yakari und Kleiner Donner auf der Cockerwiese

Eine einzigartige Pferdeshow für die ganze Familie verspricht Wille Entertainment vom 20. bis 29. September im Indianerzelt auf der Cockerwiese. Zu erleben ist „Yakari und Kleiner Donner“. Die Show für die ganze Familie“ basiert auf der Zeichentrick-Serie „Yakari“. Temperamentvolle Appaloosa-Schecken werden Yakaris tierische Freunde Kleiner Donner, Großer Grauer und Schneller Blitz darstellen. Opulente Gruppenszenen mit bis zu 18 Pferden wechseln sich ab mit exquisiter Reitkunst. Gefühlvoll wird es, wenn Yakari sich als Pferdeflüsterer beweist und den anfangs widerständigen Kleinen Donner für sich gewinnt. Ein Erlebnis für Pferde- und Showliebhaber aller Altersstufen!

Zu den Mitwirkenden gehören ausgezeichnete Akrobaten und Komiker. Yakaris Begegnung mit seinem Totem-Tier, dem Adler, ist zum Beispiel als waghalsiges Luftschauspiel gestaltet!

Tickets gibt es auf der Homepage:  
[www.yakari-pferdeshow.de](http://www.yakari-pferdeshow.de)



### Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Premiere am 20. September, 16 Uhr, gewinnen. Schreiben Sie bis 16. September 2019 an [stadtteilzeitung@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitung@saxonia-verlag.de) oder an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Stichwort: Pferdeshow.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

## 50 Jahre Kulturpalast

Ein Denkmal feiert Geburtstag: Am 5. Oktober vor 50 Jahren wurde der Kulturpalast mit einem Festprogramm eingeweiht, erstmals spielte die Dresdner Philharmonie unter Leitung von Kurt Masur am 7. Oktober. Nach der Wiedereröffnung des Kulturpalastes Ende April 2017 hat hier auch die Zentralbibliothek und die Herkuleskeule eine neue Heimstatt gefunden.

Zur diesjährigen abendlichen Geburtstags-Gala am 5. Oktober ist die Dresdner Philharmonie natürlich wieder zu hören: im neuen, alten „Kulti“, auf der Bühne „ihres“ Konzertsaaes. Der runde Geburtstag wird opulent mit zahlreichen musikalischen Gästen gefeiert. Sie erinnern an die vielen künstlerischen Richtungen, die in den vergangenen Jahrzehnten im Kulturpalast den Tonangaben von Klassik über Schlager bis zum Jazz. Erwartet werden Publikumsliebhaber wie Roland Kaiser, Cellist Jan Vogler, Palastorganistin Iveta Apkalna oder Sopranistin Olga Peretyatko. Gefeierte werden drinnen als auch draußen, denn erstmals gibt es Video-Übertragungen aus dem Kulturpalast zur Open-Air-Bühne auf dem Altmarkt. Dort präsentiert der MDR ebenfalls bekannte Namen. Unter anderem die Gruppe Santiano, Rainhard Fendrich und Inka Bause, moderiert von Kim Fischer.

Tagsüber lädt die Zentralbibliothek am 5. Oktober zu verschiedenen Aktionen in den Palast ein. Zur Kinderbuchbühne werden ab 10.30 Uhr Autor Ralph Caspers und Illustrator Ulf K. mit fantastischen Geschichten erwartet. Ab 14 Uhr sorgen verschiedene Akteure für Stimmung, darunter die Klazzbrothers, die Ensembles des Landesgymnasiums für Musik,



KUNST IM KULTURPALAST: „Schreitender“ von Roland Zigan. Foto: Pohl

der Verein Musaik – Grenzenlos musizieren und Banda Internationale. Ausprobiert werden kann das größte Klavier der Welt. Auf der über sieben Meter breiten Tastatur kann getanzt werden. Junge Talente können sich bei der Aktion „Lampenfieber“ ausprobieren. In der Dresden-Lounge werden 15 Uhr ehemalige Akteure des Kulturpalastes zum Talk erwartet. 17 Uhr stellt der Dresdner Kameramann und Filmsammler Ernst Hirsch seine Biographie „Das Auge von Dresden“ vor.

Das Geburtstagsfest am 5. Oktober ist eingebettet in eine ganze Festwoche ab 30. September. Zu den Höhepunkten gehören die multimediale Lesung am 1. Oktober zum „Mythos Frida Kahlo“, das Orchesterkonzert „Bilder einer Ausstellung“ am 3. und 6. Oktober oder die Jazz-Gala am 7. Oktober.

Wer sich für den Bau des Kulturpalastes von 1966 bis 1969 interessiert, wird sich die Ausstellung des Dresdner Fotoaktiv 57 nicht entgehen lassen. Sie wird vom 31. August bis zum 7. Oktober im 2. Obergeschoss gezeigt.

Die Einblicke in die Gästebücher wecken Erinnerungen an Veranstaltungen mit Heinz Quermann und Eberhard Chors, an Udo Jürgens, das „Brückenmännchen“ oder das Nachwuchsfestival „Goldener Rathausmann“.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erinnerte bei der Vorstellung des Jubiläumsprogramms daran, dass es viele Ideen für den Kulturpalast gab, als er 2012 saniierungsbedingt schließen musste – von Totalabriss über Shopping Mall bis zum Bekenntnis zur Modernisierung mit anspruchsvollem Konzertsaal für die Philharmonie. Das alles spiegelt das Festmotto „Alte neue Heimat – 50 Jahre Kulti“ wieder. „Das Haus lebt und wird von den Dresdnern gut angenommen“, so sein Fazit. Der Slogan „Alte neue Heimat“ ist auch angelehnt an das Motto „Neue Heimat“, mit dem sich Dresden um den Titel europäische Kulturhauptstadt 2025 bewirbt. Ende September gibt die Stadt ihr Bewerbungsbuch ab.

Für die Geburtstagsfeierlichkeiten genehmigte der Stadtrat rund 250.000 Euro. (C. Pohl)

## Shuto-Kai – Karatesport ganz in Familie

Laute, fremdartig klingende kräftige Schreie dringen in regelmäßigen Abständen jeden Dienstag und Freitag ab 19.30 Uhr aus der Turnhalle am Vogesenweg 10. Diese Stimmen gehören Karateschülern, die unter Anleitung von Jürgen Freiherr von Kallenberg das traditionelle Shotokan Karate nach Shihan Hideo Ochi erlernen und trainieren. Shihan oder auch Meister Hideo Ochi ist ein japanischer Karateka, JKA-Chiefinstructor für Deutschland und ehemaliger Deutscher Bundestrainer. Im Oktober 2017 gründete Jürgen Freiherr von Kallenberg gemeinsam mit Stefan Lebelt das Dresdner Karate-Dojo „Shuto-Kai“. Derzeit trainieren hier rund 40 Schüler im Alter von sechs bis 50 Jahren. Schritt für Schritt führt er sie an die verschiedenen Techniken heran, vom Kihon über die Kata zum Kumite. Seine Töchter Julienne und Michèle unterstützen ihn als Jugendtrainerrinnen. „Bei uns kann jeder mitmachen. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen. Ziel unseres Vereins ist eine familiäre Atmosphäre. Viele Kinder trainieren hier gemeinsam mit ihren Eltern oder einem Elternteil. Trotz des anstrengenden Trainings haben wir auch eine Menge Spaß“,

erzählt Julian Will, Vorstandsmitglied und Schüler. Er hatte in der Jugend bereits Judo betrieben und wollte sich nach seinem Studium wieder verstärkt sportlich betätigen. Der Zufall spielte ihm einen Flyer des noch jungen Vereins in die Hände. „Ich wollte körperlich wieder fitter und gesünder werden. Dafür ist Karate sehr gut geeignet, da wir durch das Training Körperspannung aufbauen, den Rumpf kräftigen und auch an der Ausdauer arbeiten“, so Julian Will. Aus eigener Erfahrung kann er außerdem sagen, dass Karate dazu beiträgt, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken.

Regelmäßig feiern die Vereinsmitglieder gemeinsam Geburtstage. Zwei- bis dreimal im Jahr fahren sie zu Lehrgängen in ganz Deutschland und nehmen an Turnieren teil. Im vergangenen Jahr wurde so manche Medaille beim World Cup in Italien gewonnen. Aktuell wird der WKMO-World Cup vorbereitet, der vom 21. bis 24. November in Italien stattfindet. Ende September haben deutsche Karateka die Chance, sich bei einem zweitägigen Lehrgang im Dresdner Dojo dafür zu qualifizieren. (ct)

[www.shuto-kai.de](http://www.shuto-kai.de)



JÜRGEN FREIHERR VON KALLENBERG beim Training mit der Gruppe. Foto: CT

## 29. Interkulturelle Tage

Mit einem Fest im Plenarsaal des Neuen Rathauses am Dr.-Külz-Ring starten am 22. September, 15 Uhr, die 29. Interkulturellen Tage. Musikalisch und künstlerisch umrahmt wird die Eröffnung von Tanzgruppen des Vereins der Vietnamesen, dem Sänger Burak Cavdar und der Band Madagask'ART. Unter dem Motto „Zusammen leben. Zusammen wachsen.“ finden bis zum 13. Oktober über 150 Veranstaltungen statt: Filmvorführungen, Theaterstücke, Workshops, Konzerte, Lesungen, Begegnungsrunden, Sportvergleiche. Dahinter stehen zahlreiche Vereine, Organisationen und Institutionen. Einer der Höhepunkte ist das Interkulturelle Straßenfest am 28. September

von 12 bis 17 Uhr auf dem Jorge-Gomondai-Platz mit Bühnenprogramm, Info-Ständen und Mitmachaktionen. Am 5. Oktober verleiht Oberbürgermeister Dirk Hilbert 15 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses den Dresdner Integrationspreis 2019.

„Warum wir nach Dresden kamen“ heißt die Ausstellung am 24. September im Dresdner Volkshaus, Schützenplatz 14, vom Jüdischen Frauenverein Dresden in Kooperation mit dem Münchner Platz Komitee. In dem Zeitzeugenprojekt wird von 14 bis 18 Uhr in Interviewform über die Migrationshintergründe der in Dresden lebenden jüdischen Mitbürger aus der Ukraine der Postperestroika berichtet.

Am 29. September wird in der JohannStadhalle, Holbeinstraße 68, das Vietnamesische Vollmondfest gefeiert. Der Verein der Vietnamesen bereitet das traditionelle Fest für Kinder und Familien vor.

„Paradiesnacht“ heißt ein Workshop der Evangelischen Hochschule, Dürerstraße 25, am 10. Oktober. Das Paradiesorchester musiziert mit vielen Gästen, dabei können Instrumente aus aller Welt ausprobiert werden. Im Kinder- und Jugendhaus „Pat's Colour Box“ können Mädchen und Jungen am 10. Oktober ab 16 Uhr ein großes Banner mit den eigenen Wünschen für die Zukunft gestalten. (StZ)

[www.dresden.de/interkulturelletage](http://www.dresden.de/interkulturelletage)

## 25 Jahre Bildung für Senioren

Mit 44 zusätzlichen hochkarätigen Veranstaltungen startet die Dresdner Seniorenakademie in das kommende Wintersemester. Vom 7. Oktober bis 6. November begeht die Bildungseinrichtung so ihr 25-jähriges Bestehen. Das Programm bietet Aktuelles aus Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft, Politik, Medizin und Geschichte. Beispielsweise stehen Vorträge wie „Das taktile Internet“ – ein Thema, mit dem die TU ihren Exzellenzstatus erneut erhielt – „Der Wert alter Obstsorten – brauchen wir die Züchtung überhaupt noch?“ oder „Dresdens Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025“ – für die Qualität und Vielfalt des Jubiläums-Bildungsangebots. Viele Partner

stehen der Seniorenakademie zur Seite. Von Anfang an sind das die TU Dresden, das Hygienemuseum, die Hochschule für Musik, die Kunsthochschule, die staatlichen Kunstsammlungen, das Stadtmuseum und das Landesamt für Archäologie.

Die Senioren können in vielen Interessengemeinschaften aktiv werden: beispielsweise in der Schreibwerkstatt, im Malzirkel, der Theatergruppe „Maske in Grau“, in den IG digitale Bildgestaltung oder im Gesprächskreis Philosophie. Die Einschreibung für das Wintersemester beginnt am 17. September. (StZ)

Das Fest- und Semesterprogramm, die Modalitäten unter: [www.tu-dresden.de/Senior](http://www.tu-dresden.de/Senior)

## Der Ball rollt auf neuem Kunstrasenplatz in Reick

Der alte Hartplatz auf der Sportstätte Oskar-Röder-Straße 4a ist Geschichte: Beim Vereinsfest am 30. August des SV Helios 24 Dresden wurde der neue Kunstrasenplatz eingeweiht. Zur Eröffnung kam auch Sportbürgermeister Dr. Peter Lames. Er freute sich mit den Fußballern, dass die Bauarbeiten innerhalb von vier Monaten planmäßig beendet werden konnten: „Damit hat ein weiterer Dresdner Fußballverein professionelle Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb vom Nachwuchs bis zu den ‚Alten Herren‘. Ich danke dem Freistaat Sachsen, der die Landeshauptstadt auch bei diesem Sportplatzbau mit Fördermitteln unterstützt hat.“ Die

Baukosten beliefen sich auf etwa 700.000 Euro.

Für den Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz bekam die Landeshauptstadt Dresden knapp 182.000 Euro vom Land Sachsen. Erneuert wurden auch die Tore für das Groß- und Kleinspielfeld sowie Spielerkabinen für die Gast- und Heimmannschaften. Auf dem Parkplatz ist ein Behindertenstellplatz geschaffen worden.

Am Abend des 30. August fand das erste Punktspiel der Saison statt. Der SV Helios 24 trat gegen die 1. Männermannschaft der SG Gebergrund Goppeln an. Vor knapp 400 Zuschauern nutzte Helios 24 seinen Heimvorteil und gewann 2:1. (StZ)

## Mit eigener Seifenkiste am Start



**PROBERUNDE: LEO UND TIL** werden von Lehrer Marcus Löwe und Tim angeschoben. Foto: Trache

Am 14. September ist es soweit: Dann werden Marc, Tim und Til aus der siebten Klasse sowie Leo aus der achten Klasse der SRH Oberschule Dresden wissen, ob sich ihre jahrelange Tüftelei an der eigenen Seifenkiste gelohnt hat. Denn dann stehen sie mit ihrem Gefährt am Start zum 19. Saloppe-Seifenkistenrennen. Im Schuljahr 2016/17 hatten Schüler die Idee, eine eigene Seifenkiste zu bauen. Daraufhin rief Werkenlehrer Marcus Löwe das Ganztagsangebot (GTA) „Seifenkiste“ ins Leben. Anfangs waren bis zu 20 Schüler dabei, irgendwann im Durchschnitt sechs. Zu Beginn dieses Schuljahres sind nun vier übrig geblieben. Leo war einer der Ideengeber und ist bis jetzt dabei. „Eine Seifenkiste ist wie ein eigenes Auto, nur selbst gebaut. Dabei kann man versuchen, eigene Träume zu verwirklichen“, erzählt er von seiner Motivation. „Die Schüler haben alles selbst gemacht, sich die Konstruktion ausgedacht, überlegt, welches Material und welche Werkzeuge sie brauchen“, so Marcus Löwe. Das benötigte Material haben die Schüler durch Sachspenden

erhalten. Der Vater eines Schülers schweißte zum Beispiel das Metallgestell mit Lenker zusammen. Die hinteren Räder sind eine Spende eines Seniorenheims. Das handwerkliche Arbeiten mit den verschiedenen Werkzeugen und Materialien stand während der GTA im Vordergrund, inklusive der Erfahrung, falsch zu messen oder zu sägen. Marc, Tim, Til und Leo sind bis zum Schluss mit Begeisterung dabei. „Wir bauen gerne“, war ihr einstimmiger Kommentar. Auch Lehrer Marcus Löwe hat diese Zeit Spaß bereitet. Praktische Erfahrungen bei einem Seifenkistenrennen bringt keiner mit. „Wir haben uns einige Videos von Seifenkistenrennen angeschaut“, erzählen die vier Jungs. „Die Theorie sitzt“, bestätigt auch ihr Lehrer. Ein kleines Fahrtraining wurde kurz vor dem Rennntag noch absolviert. Nun heißt es Daumendrücken, dass das Team „Saftsäcke“ der SRH Oberschule Dresden mit ihrer Seifenkiste die knapp ein Kilometer lange Strecke von der Sommerwirtschaft Saloppe über das Wasserwerk Saloppe bis hin zum Elbufer erfolgreich bewältigt. (ct)

## Floorball für Minis und Erwachsene

Konzentriertes Training der ersten Herrenmannschaft des Unihockey Igels Dresden e.V. am Dienstagabend in der Turnhalle des Hülße-Gymnasiums: Trainer Jens Schütze erklärt Spielzüge, die die Spieler in Trainingsspielen umsetzen. Die Saisonvorbereitung hat nicht nur für die „Erste“ begonnen, die auch in diesem Jahr wieder in der 2. Bundesliga spielt. Der Verein hat Floorball-Mannschaften in der U13, U15 und U17, die alle am Ligabetrieb teilnehmen, ebenso wie die 2. Herrenmannschaft, die in der Regionalliga spielt. Alle Teams trainieren zwei bis dreimal pro Woche in verschiedenen Turnhallen der Stadt Dresden sowie in Freital. Dazu gibt es noch die U11 und die Minis (ab fünf Jahre), die unter anderem von Torsten Voigt betreut werden.

„Bei den Kindern soll der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen. Zu uns kann jeder kommen und sich ausprobieren, sowohl Mädchen als auch Jungen“, so der Nachwuchstrainer, der seit 2010 Vereinsvorsitzender ist. Er ist auch mitverantwortlich für das Training der U17 sowie für die Sachsen-Berlin-Brandenburg-Auswahl der U15 bis U17. „Für die Auswahlspieler organisieren wir sechs bis acht Trainingslager im Jahr sowie zwei Turniere, bei denen die Bundestrainer dabei sind und nach neuen Kadern Ausschau halten“, erläutert Torsten Voigt, der durch seine beiden Jungs, die im Verein Floorball spielen, mit diesem Sport in Berührung



**DIE 1. HERRENMANNSCHAFT** spielt in der 2. Bundesliga. Foto: Trache

gekommen ist. Das Dresdner U17-Kleinfeld-Team hat bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft Rang vier erkämpft. 2017 richtete der Dresdner Verein erstmals selbst die Deutsche Meisterschaft der U17 aus. Seit vielen Jahren schaffen regelmäßig Spieler des Vereins den Sprung in die Sachsen-Berlin-Brandenburg-Auswahl sowie in den Nationalkader. So stand bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Kanada der Dresdner Gabriel Bonifacio im Nationalkader und sorgte mit dafür, dass das deutsche Nationalteam mit einem Sieg in der B-Division den Aufstieg in die A-Division schaffte. In der kommenden Saison wird er sein Talent in der ersten Bundesliga bei den Floorfighters Chemnitz unter Beweis stellen. Außerdem schaffte Iven Teßmann den Sprung von der U17- in die U19-Nationalmannschaft.

„Unihockey, das seit September 2009 in Deutschland Floorball heißt, ist ein schneller Sport, bei

dem Reaktionsvermögen und Kondition gefragt sind. Entscheidend ist aber auch, dass die Spieler zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren“, so Torsten Voigt. „Es ist ein Sport, den jeder ausüben kann. Die Ausrüstung wie Schläger und Bälle stellen wir als Verein.“ Unihockey Igels Dresden e.V. kooperiert mit zahlreichen Schulen in Dresden und bietet Floorball als Ganztagsangebot an. Der Verein hat derzeit rund 160 Mitglieder und elf Trainer. Entstanden ist er einst aus einer Schulsportmannschaft der 128. Oberschule. 1999 ging die Trainingsgruppe zunächst als Abteilung in den Dresdner Schulsportverein e.V., verließ diesen 2004 und gründete einen eigenen Verein, den Unihockey Igels Dresden e.V. Das nächste Heimspiel der ersten Herrenmannschaft ist am 21. September um 14 Uhr in der Sporthalle an der Gamigstraße zu erleben. (ct)

[www.unihockey-dresden.de](http://www.unihockey-dresden.de)

### Modeherbst

**KRESS**  
MODEZENTRUM

SIE WERDEN STAUNEN!

*Herbstmode 2019*

Entdecken Sie jetzt  
die wunderschönen  
NEUEN KOLLEKTIONEN!

neue  
TRENDS  
neue  
LOOKS






Kress Modezentrum Pirna  
An der B172

[www.kress-mode.de](http://www.kress-mode.de)  
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr | Sa 9.00 – 18.00 Uhr

**P** Kress Kunden  
parken kostenlos  
direkt am Geschäft

## Vorwerk Nickern wird zum Co-Working-Space

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September stand auch das Vorwerk Nickern auf dem Besichtigungsprogramm. Der ehemalige Bauernhof mit Verwaltungsfunktion konnte vor dem Verfall gerettet werden. 2006 kauften Irena Dahms und Martin Pätzug diese denkmalgeschützte Hofanlage Am Geberbach 1. Als Architektin übernahm Irena Dahms die Leitung der Sanierungsarbeiten. Die Urdresdner kamen 2005 aus Stuttgart in die Heimat zurück, sahen das Anwesen, das zu diesem Zeitpunkt völlig kaputt war, und erkannten die Schönheit der Anlage. Traditionen zu pflegen ist ihnen ein Anliegen. Auf dem Hof zu wohnen und zu arbeiten, gehört für sie dazu. Tiere halten sie nicht, haben aber einen Gemüsegarten angelegt. Im Hinterhaus richteten sie sich ihr eigenes Heim ein. Die Struktur des historischen Hauses ist an vielen Stellen erkennbar, so an den Deckenbalken und Außenwänden. Auch im Kellergewölbe, das noch ausgebaut werden soll, spürt man einen Hauch von Geschichte. Seit 2014 wird das Vorderhaus saniert, das ab Ende dieses Jahres als Co-Working-Space genutzt werden soll. Dafür werden unter anderem die sechs Gesindekammern im Obergeschoss ausgebaut.

Co-Working-Space ist eine Bürofläche, die kurzfristig gemietet werden kann. „Wir bieten Büroräume mit zwei bis fünf Arbeitsplätzen zur monatlichen Nutzung an. Vor allem für



MARTIN PÄTZUG UND IRENA DAHMS hauchten dem alten Vorwerk neues Leben ein.  
Foto: Trache

Kleinstunternehmer und Start-ups, die keine eigenen Büros haben, ist diese Möglichkeit interessant. Die Unternehmer kommen miteinander ins Gespräch und können voneinander profitieren. Aber auch Anbieter von Weiterbildungen finden bei uns geeignete, modern ausgestattete Räume“, so Informatiker und Projektmanager Martin Pätzug. Der Bedarf an solchen Büroflächen sei vorhanden, vor allem bei Menschen aus Nickern und Umgebung. Verschiedene Dienstleister haben Interesse gezeigt, die ihren Kunden einen ruhigen Ort für Weiterbildungen bieten möchten, der gleichzeitig eine gute Anbindung an die Innenstadt und an die Autobahn ermöglicht. Der ehemalige Stall im Erdgeschoss des Vorderhauses wird als Veranstaltungssaal ausgebaut. Erste Tests mit privaten kleinen Feiern haben bereits gezeigt, was funktioniert und wo

noch Hand angelegt werden muss. Eine Eventküche in der einstigen Futterkammer wird künftig zu Kochveranstaltungen einladen. Auch Bauernstube und Gesindeküche im Erdgeschoss werden behutsam saniert. Die einstige Kochstelle oder die Holzdecke in der Bauernstube erinnern an längst vergangene Zeiten. Die Decke konnte mittels dendrochronologischer Untersuchung auf das Jahr 1720 datiert werden. Vermutlich älter als 300 Jahre ist das Kellergewölbe, in das man vom Vorderhaus aus gelangt. Irgendwann soll es in einen urigen Weinkeller verwandelt werden. Bei der Erhaltung des Denkmals sind Irena Dahms und Martin Pätzug nicht allein: Gefördert wird das Projekt durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch die Kreativraumförderung der Stadt Dresden. (ct)

[www.vorwerk-nickern.de](http://www.vorwerk-nickern.de)

## „Grünes Haus“

Unter dem Motto „Dresden baut grün“ sucht die Stadtverwaltung seit Ende Mai das schönste Gründach und die schönste begrünte Fassade in der Landeshauptstadt. Noch bis 15. September können Bewerbungen beim Umweltamt eingereicht werden. Auf den Gewinner der jeweiligen Kategorie warten 500 Euro Preisgeld. Mit dem Wettbewerb soll das Thema Gebäudebegrünung mehr in den öffentlichen Fokus gerückt werden. „Stadtklimatisch sind begrünte Gebäude ein großes Plus in dicht bebauten Großstädten.

Das Mikroklima wird verbessert. Lärm gemindert und Tieren und Pflanzen ein Lebensraum geboten“, erläutert Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen. Weitere ökologische Vorteile seien der Regenwasserrückhalt und die Verbesserung der Luftqualität. Bisher sind lediglich ein Prozent der geeigneten Dachflächen im Stadtgebiet begrünt. Das zeigen die Kartierungsergebnisse. Sie können online im Themenstadtplan unter [dresden.stadtplan.de](http://dresden.stadtplan.de). Thema Stadtklima angesehen werden. (StZ)

### Service

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

**Hausmeister/in gesucht**, als geringf. Besch., Villengrundstück in Blasewitz, nur Außenanlagen u. Überwachung Haustechnik, keine Gebäudereinigung, Infos unter 0172 8474 100

**NOTAPHILIE DRESDEN**  
Dr. Hemmerling

**NEU:**  
**Münze grüner Ring Hase**

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen  
Telefon: (03 51) 8 58 32 53  
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 11–13 Uhr und 14–17 Uhr

**Lohnsteuerhilfe IDL**  
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

**Profitieren Sie von unserer Erfahrung**

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

**Öffnungszeiten**

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56  
Beratungsstelle Dresden  
Großenhainer Straße 113-115

## Bau-Dokumente fürs Stadtarchiv

Seit ihrer Gründung im April 2011 bewahrt die Stiftung Sächsischer Architekten wertvolle Dokumente des Planens und Bauens in Sachsen auf. Darunter befinden sich Nachlässe von Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplanern, Denkmalpflegern, Bauhistorikern oder auch bildender Künstler, ebenso Zeichnungen, Skizzen, Fotografien von Bauwerken.

Kürzlich wurde symbolisch dieses Archiv als Depositum (lat. „Hinterlegtes“) an das Stadtarchiv Dresden übergeben. Nach der Übergabe wertvoller Zeichnungen aus der stiftungseigenen Architektursammlung folgt der große Umzug und anschließend die Aufbereitung der wertvollen Archivalien. Damit wird das „bauliche Gedächtnis“ an einem Ort in Dresden gebündelt. Archivdirektor Thomas Kübler betonte, dass damit die größte Sammlung von architekturbezogenen Dokumenten im Stadtarchiv entsteht. (StZ)

**Stadt. Job. Zukunft.**  
**Bei mir ist alles DREWAG.**

Livia B., Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Jannis L., Auszubildender zum Elektroniker für Betriebstechnik

**Ausbildungstag**  
im DREWAG-Ausbildungszentrum  
**14.09.2019, 10:00 – 14:00 Uhr**  
[www.drewag.de/ausbildungstag](http://www.drewag.de/ausbildungstag)

markenteam Fotos: M. Kubitz

**DREWAG**

## Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

### Strom sparen mit Köpfchen – modernste Technik macht's möglich!

Welche Elektrogeräte sie zu Hause haben, wissen die meisten. Doch wie viel Strom verbrauchen die Geräte?

Elektrogeräte ausgelesen und in einem Auswertungsbericht aufbereitet.

Unser Ausleihprodukt Stromspar-Check Profi kann Anschluss geben.

Für DREWAG-Kunden kostet der Stromspar-Check Profi 39,00€, Nichtkunden zahlen 79,00€. Die Kautions für die Messtechnik beträgt 50,00€.

Er basiert auf der Plugwise-Technologie. Der Ausleihkoffer besteht aus bis zu 15 Modulen, die einfach zwischen Steckdose und Gerät gesteckt werden. Über einen Zeitraum von sieben Tagen werden die Stromverbräuche der angeschlossenen Geräte erfasst und gespeichert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße in 01067 Dresden.

Nach Abgabe des Messkoffers im DREWAG-Treff werden die gespeicherten Einzelwerte Ihrer



markenteam

**DREWAG**

## Ohne Hürden am Geberbach spazierengehen

**Prohlis.** Zwischen Gamigstraße/Berzdorfer Straße und dem Kreisverkehr Gamigstraße wird jetzt der Spazierweg in Ordnung gebracht. Ziel ist eine barrierefreie Gestaltung. Der geschwungene Weg erhält auf 360 Meter Länge eine Befestigung mit einer Asphaltdecke. Die vorhandenen Bänke werden zum Teil neu angeordnet.

Nach der Erneuerung werden insgesamt neun Bänke, sieben Papierkörbe und zwei Hundebeutelpender zur Verfügung stehen. Wer hier nicht nur einfach laufen möchte, kann die neuen Spielangebote nutzen: die Balancierseil-Anlage, eine Wippbank oder

ein Bewegungsgerät. Großflächig werden Stauden und Bodendecker gepflanzt. Auch die 700 Quadratmeter große Wildblumenwiese wird dazu beitragen, den Erholungswert zu erhöhen und die Vegetation ökologisch aufzuwerten.

Bis es soweit ist, kommen erst einmal die Bauarbeiter zum Zug. Dafür müssen die Parkanlage und die entsprechenden Wege gesperrt werden.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mai nächsten Jahres. Kostenpunkt: Rund 331.300 Euro. Fördermittel kommen aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ für das Gebiet Prohlis. (StZ)

## Quartiersentwicklung in Strehlen

Der Stadtbezirksbeirat Prohlis billigte in seiner letzten Sitzung im Juni den vorgestellten Rahmenplan Nr. 793 „Quartiersentwicklung Dorotheenstraße“ in Strehlen. Der Rahmenplan hat rein informellen Charakter und zeigt den derzeitigen Stand der Planungen. Daraus können dann entsprechende Bebauungspläne entwickelt werden.

Die zu entwickelnde Fläche erstreckt sich vom Otto-Dix-Ring bis zur Dorotheenstraße sowie von der Reicker Straße bis zur Rothhäuser Straße/Dohnaer Straße. Die dieses Gebiet dominierenden Kleingärten werden von einem schmalen Gewerbestreifen am Bio-Markt sowie der Hermannstraße mit dem sich anschließenden Gelände des ehemaligen Blumengroßhandels „CENTRAFLO“ eingeschlossen.

Ein bisher betrachtetes Szenarium sieht eine Fortführung der

Hermannstraße u.U. auch nur als Weg bis zum Spartenheim des Kleingartenvereins „Freudenberg e.V.“ vor. Von der Reicker Straße ausgehend könnte eine Wohnbebauung entlang des kleinen Gewerbegebietes mit abschließendem Wendehammer entstehen. Rund 100 Wohneinheiten sind denkbar. Die Gartenwege der Kleingartenanlage könnten punktuell verbunden werden, um

bessere Wegebeziehungen zu erreichen. Entstehen sollen drei verkehrsberuhigte Bereiche. Durch die Rahmenplanung könnten vier bis sechs Gärten, möglicherweise sogar bis zu 13 Parzellen wegfallen. Diesen Zahlen steht die Interessengemeinschaft „Hermann-Dorotheenstraße“ skeptisch gegenüber. Dafür muss noch eine zufriedenstellende Lösung gesucht werden. (G.Z.)



KLEINGÄRTEN PRÄGEN DAS Viertel an der Dorotheenstraße. Foto: G.Z.

**vitalsanitätshaus**  
Orthopädie- und Rehathechnik Dresden

AKTIONSTAGE ANLÄSSLICH

**5 Jahre Vital-Sanitätshaus**

**Lockwitzer Straße, 10 – 18 Uhr**

mit Glücksrad drehen

**7.10.**  
„... für einen starken Rücken“

**9.10.**  
„... für brustoperierte Frauen“

**10.10.**  
„... Gesundheit für Ihre Füße“

Lockwitzer Straße 15 · 01219 Dresden  
Telefon 0351 4430413 · Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr 8:30 bis 18 Uhr · Sa 9 bis 12 Uhr

[www.ord.de](http://www.ord.de)

**Fit durch den Herbst – wie stark ist mein Immunsystem? Wir beraten Sie gern.**

**Apotheke Niedersedlitz**, Apothekerin Cornelia Richter  
Sachsenwerkstraße 71  
01257 Dresden

Tel.: 0351 2015674  
Fax: 0351 2015696

info@apotheke-niedersedlitz.de  
www.apotheke-niedersedlitz.de

Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr

**APOTHEKE NIEDERSEDLITZ**  
Ärztelhaus Apotheke

**Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz**  
\* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrücke und Kopien.

APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

**25 % Rabatt-Gutschein\***  
Gültig: 16.-20.09.19

APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

**25 % Rabatt-Gutschein\***  
Gültig: 23.-27.09.19

APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

**25 % Rabatt-Gutschein\***  
Gültig: 30.09.-04.10.19

APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

**25 % Rabatt-Gutschein\***  
Gültig: 07.-11.10.19

PROHLIS  ZENTRUM

**Wir feiern hier!**

**28. PROHLISER HERBSTFEST**  
**13. - 15.09.**

Freitag,  
13.09.  
20:45 Uhr  
Feuerwerk

Samstag,  
14.09.  
17:00 Uhr

**ANTHONY WEIHS**

präsentiert von:  
**VOXONIA**

Unser  
Highlight  
am 15.09.  
ab 15:00 Uhr

**LÖWENZAHN & QUERCUS!**

Das ZDF Original



**SONNTAG**

**12 - 17 UHR VERKAUFSOFFEN**

Mehr Informationen zum 28. Prohliser Herbstfest unter:



[www.prohliszentrum.de](http://www.prohliszentrum.de) | [www.facebook.com/prohliszentrum](https://www.facebook.com/prohliszentrum)

